

**Rede
von**

Dr. Thela Wernstedt, MdL

zu TOP Nr. 8

Erste Beratung

**Saisonale Influenza nicht unterschätzen - jetzt für die
Grippeimpfung werben**

Antrag der Fraktion der FDP - Drs. 18/10005

während der Plenarsitzung vom 13.10.2021
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Herr Präsident! Verehrte Kolleginnen und Kollegen!

Wie schon häufiger in den letzten Jahren befassen wir uns mit einem Antrag der FDP-Fraktion, der sich mit Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf eine bestimmte Krankheitssaison beschäftigt; diesmal in der Tat dringlich, weil Pandemie und die Grippesaison zusammenfallen. Darüber ist von meinen Vorrednerinnen gerade schon viel Richtiges gesagt worden.

Früher waren es Anträge zur Frühsommer- Meningoenzephalitis, in den letzten Monaten natürlich auch sehr viel zu Corona und jetzt beides zusammen: Corona und Influenza. Allein die Tatsache, dass der Landtag darüber debattiert, entfaltet schon eine öffentliche Aufmerksamkeit. Daher ist es gut und richtig, dass wir heute und auch später im Ausschuss darüber sprechen.

Es wurde richtig festgestellt, dass Experten warnen, die Grippe könne in diesem Jahr häufiger und mit schwereren Verläufen auftreten, wenn Menschen die Impfung versäumen, gerade weil jetzt - Gott sei Dank - wieder viel mehr soziale Kontakte stattfinden können und dies auch genutzt wird.

In Deutschland wird - wie in vielen anderen Ländern auch - eine Grippeimpfung für die Risikogruppen empfohlen. Das ist hier in einer Vorrede auch schon angeklungen. Ich möchte sie an dieser Stelle einmal aufzählen:

Das sind alle Personen ab 60 Jahren, alle Schwangeren ab dem zweiten Trimenon, unter Umständen - bei bestimmten Grunderkrankungen - auch schon ab dem ersten Trimenon. Es sind Personen mit Grunderkrankungen z. B. der Atmungsorgane, des Herz-Kreislaufsystems, der Leber oder der Nieren, mit chronischen Erkrankungen wie Multipler Sklerose oder auch HIV oder Krebserkrankungen. Es sind auch Patienten, die eine Cortisontherapie machen, und natürlich noch andere. Dazu zählen auch Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen und Personen, die mit den oben Genannten in engem Kontakt stehen, weil sie diese z. B. zu Hause pflegen oder häufig bei ihnen vorbeikommen.

Aufgrund eines erhöhten beruflichen Risikos gibt es weitere Personengruppen, die geimpft werden sollten. Das sind Personen mit erhöhter Gefährdung, weil sie viel Patientenkontakt haben, also medizinisches Personal. Das sind auch Personen in Einrichtungen mit erhöhtem Publikumsverkehr und auch Personen, die durch engen Kontakt mit Risikopatienten diese infizieren könnten.

Menschen unter 60 Jahren und besonders Kinder erleiden in der Regel keine schweren Grippeverläufe. Kein Land empfiehlt die Impfung aller Kinder und Jugendlichen. Deutschland empfiehlt nur die Impfung der gerade genannten Risikogruppen.

Daher muss man sich überlegen, welche Informationskanäle bei der Werbung verwendet werden sollten. Insgesamt scheint es nicht zielführend zu sein, den Eindruck zu erwecken, dass wir jetzt ganz schnell die gesamte Bevölkerung durchimpfen müssen, sondern wir können uns auf die Risikogruppen konzentrieren. Dafür - die Zahlen sind alle schon genannt worden - sind genug Impfstoffe bestellt worden. Im Fall der Grippe gibt es unterschiedliche Impfstoffe, die speziell für bestimmte Personengruppen angewendet werden können. Die Hausärzte sind geschult. Ich glaube, bessere Kontakte, als die, die sich über die Monate während der Pandemie eingeschliffen haben, gibt es nicht mehr.

Ich bin zuversichtlich, dass die Fachleute und auch die Leute aus der Verwaltung gute Gesprächskanäle haben, um sicherzustellen, dass die Impfstoffe an die Frau und an den Mann gebracht werden. Gleichwohl ist es wichtig, dass wir das bekräftigen. Die Bundesregierung hat das schon gemacht, die Hausärzte sind sehr eifrig dabei, und ich bin sehr zuversichtlich, dass wir genug Menschen impfen werden und dass wir keine stärkere Welle schwerer Influenzaerkrankungen haben werden als in anderen Jahren.

Ich freue mich auf die Beratung im Ausschuss.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.